

20. Mittelalterlicher Markt auf der Moschellandsburg

Die Stadt Obermoschel veranstaltet in diesem Jahr vom
14. bis 16. Juni

zum 20. Mal ihr mittelalterliches Burgspektakel und zählt damit zu den ältesten Veranstaltungen dieses Genres!

Dabei ist es den Verantwortlichen über all die Jahre gelungen, den Mittelaltermarkt in dem alten Gemäuer so zu gestalten, dass er auf der einen Seite nichts von seinem Charme verloren hat, gleichzeitig aber nach wie vor den Nerv des Publikums trifft.

Dies liegt mit Sicherheit auch an der wilden Schönheit der Moschellandsburg, die seit rund 1000 Jahren auf einem steilen Bergsporn dem Wind und Wetter trotzt und dort einen einzigartigen Blick auf das umgebenden Nordpfälzer Höhenland ermöglicht.

Aus Anlass des Jubiläums veranstaltet die Stadt in Zusammenarbeit mit den rührigen Mitgliedern des Burgfördervereins erstmals schon am

Freitag, den 14. Juni

ein Abendkonzert mit der bekannten mittelalterlichen Musikgruppe „TRISKILIAN“ im Burghof.

Dabei spielt Triskilian traditionelle Musik verschiedener Kulturen und legt bei Interpretation besonderen Wert darauf, die Mystik und Lebendigkeit dieser frühen Musik in unsere Zeit zu transportieren.

An dem sich anschließenden Wochenende wird wieder eine große Zeltstadt unterhalb der Burg darauf warten, von Jung und Alt entdeckt zu werden.

Die Darsteller unterschiedlicher Epochen zeigen anschaulich, wie zu verschiedenen Zeiten gekocht, gearbeitet und gekämpft wurde.

Mit Kennerblick ist anhand der Gewandung zu sehen, ob es sich um skandinavische Wikinger, Normannen oder Kreuzritter aus dem Frankenreich handelt.

Die Kinder sind gefordert wenn es gilt, das Markträtsel zu lösen. Dazu müssen die Buchstaben eines Lösungswortes zusammengesucht werden, die auf dem gesamten, weitläufigen Gelände verteilt sind.

Am Samstagnachmittag treffen sich die Bogenschützen zum mittlerweile traditionellen Turnier, dessen Sieger am Abend geehrt wird. Auch die Feldschlachten an beiden Tagen zählen zu den Höhepunkten des Marktverlaufs, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

Auf dem gesamten Gelände herrscht ein geschäftiges Treiben, Händler bieten ihre Waren feil und Handwerker zeigen altes Handwerk.

Ob Lederer oder Schmied, Filzerin oder Punziererin, Salzsieder oder Tätowierer, sie alle zeigen ihr Geschick und Bader und Leibkneuter bieten ihre Dienste an.

Alt und jung kann sich im Axtwerfen oder Bogenschießen üben oder das Treiben der (nicht ganz mittelalterlichen) Orkhorde anschauen.

Im geschützten Burghof erholt man sich anschließend von den vielen Eindrücken bei Speis und Trank.

Bei fremdländischen Essen bleibt niemand hungrig. Es gibt irischen Lachs, elsässischen Flammkuchen, transsylvanischen Hochzeitskuchen und Nüsse und Früchte aus dem Orient.

Chnutz vom Hopfen erzählt in einer ruhigen Ecke für Jung und Alt Geschichten aus aller Welt.

Die Musikanten von „VINDAMER“ und „TRIO CUM LAUTE“ und Gaukler mit ihrem Schabernack ziehen über den Markt und unterhalten mal hier mal dort die Besucher.

An den Abenden wird es richtig stimmungsvoll, wenn nach Einbruch der Dunkelheit die gesamte Burg nur noch vom Licht der Fackeln und Kerzen erleuchtet wird.

Einer der Höhepunkt des Marktes ist der Samstagabend, wenn der Herold den Fackelzug in die Burg führt.

Dort werden dann wieder Feuerkünstler mit ihrem fantastischen Können im Zusammenspiel mit der bekannten Musikgruppe

„RANUNCULUS“ die großen und kleinen Gäste in ihren Bann ziehen.

Auch am folgenden Sonntag, nach einer viel zu kurzen Nacht, werden alle Akteure dann erneut ihr Bestes geben, um die Gäste zu unterhalten.

Der Markt öffnet seine Pforten freitags um 18.00h – 23.00h, samstags um 11.00 – bis Mitternacht und sonntags von 10.00 – 20.00h. Ausreichend Parkplätze gibt es direkt unterhalb der Burg. Besucher zahlen 7,-€, Kinder bis 14 Jahre und Gewandete zahlen 4,-€, außerdem gibt es auch Wochenendtickets. Kinder bis zum Schwertmaß zahlen nichts!

Weitere Informationen und Bilder auch unter <http://burgverein-obermoschel.de>